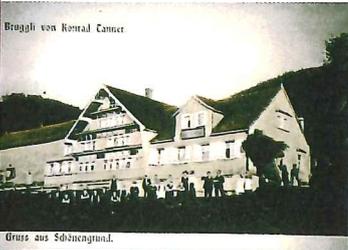




Von der Textilindustrie zum Fremdenverkehr

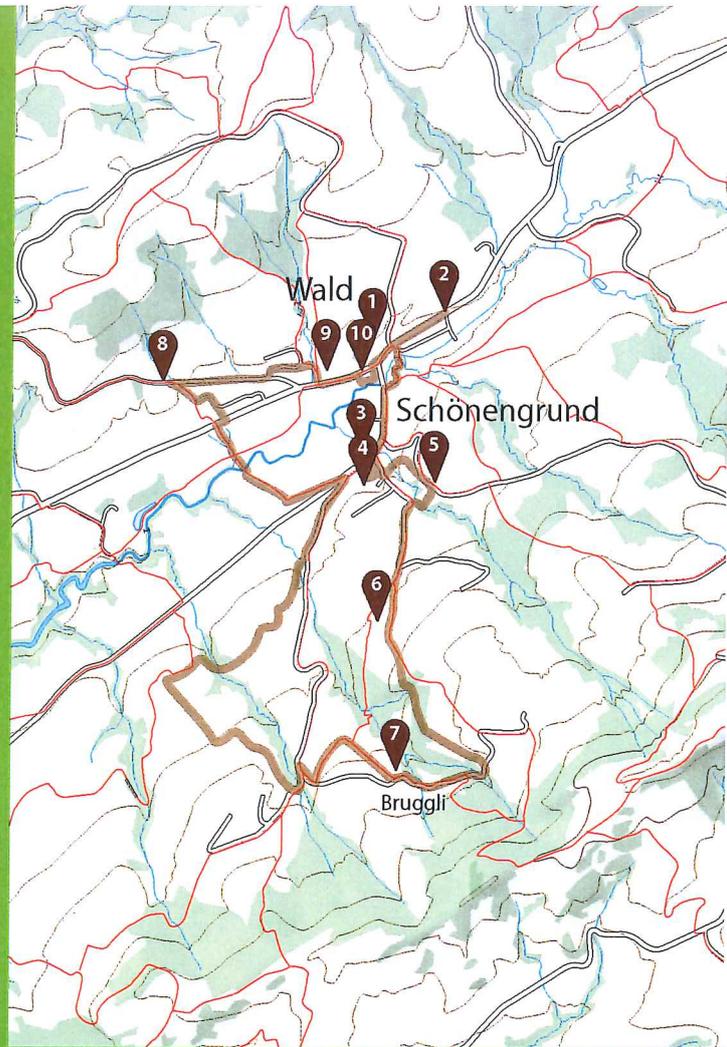
Mit dem Bau der reformierten Kirche beim Hof „im schönen Grund“ wurde 1720 der Grundstein für die Gemeinde gelegt. Die Ablösung Schönengrunds von Urnäsch in die politische Selbständigkeit erfolgte 1721. Die Geschichte der Textilindustrie begann 1818



Bruggli aus Schönengrund.

mit der „Bleiche“, die neben der Stickerei zahlreiche Arbeitsplätze anbot. In den 1830/40er Jahren erreichte die Heimweberei ihren Höhepunkt. Animiert vom Erfolg der Nachbargemeinden wurde auch in Schönengrund ab 1895 der Fremdenverkehr gefördert. Auf dem Hochhamm eröffnete 1894 der Pächter der Alp eine

Sommerwirtschaft für Ausflügler; 1965 wurden ein Sessellift und ein Bergrestaurant erstellt. Das Bad Bruggli wurde bereits 1838 erstellt und empfahl sich zur Heilung rheumatischer Leiden.



- 01 Routenplan und Objektliste
- 02 Bleiche
- 03 Kirche / Dorfplatz
- 04 Spulergasse
- 05 Ruhesitz / Fremdenverkehr
- 06 Wasserreservoir Mühletobel
- 07 Bad Bruggli
- 08 Haus mit Webkeller und Sticklokal
- 09 Gasthaus Krone
- 10 Gasthaus Mühle



Wanderroute:
 Wald – Bleiche – Schönengrund – Tüfenbergstrasse – Ob dem Dorf – Mülitobel – Bruggli – Freienbühl – Mösli – Säge – Bächli – Wald
Distanz 7.5 km / **Aufstieg** 240 m / **Wanderzeit** 2 ½ Std.